



Jasmine
Berchtold

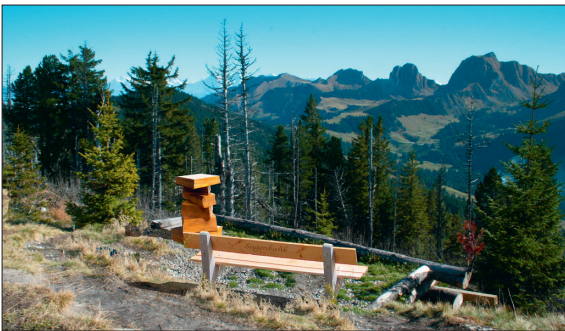
| | |
|--------------|---|
| Diplomandin | Jasmine Berchtold |
| Examinatoren | Prof. Dr. Dominik Siegrist, Prof. Hans-Michael Schmitt |
| Experte | Joachim Wartner, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen, AG |
| Themengebiet | Landschaftsplanung |

Geschichten erfahren und erzählen

Landschaftsbezogener Tourismus im Regionalen Naturpark Gantrisch



Kultur und Tradition erfahren: Weidehäuschen in Rüschegg



Landschaft erleben: «Sagenbank» bei der Süftenenegg



Geschichten erzählen: Informationspavillon bei der unteren Gantrischhütte

Ausgangslage: Der Regionale Naturpark Gantrisch liegt zwischen den Städten Bern, Thun und Fribourg. Aufgrund dieser günstigen Lage, der eindrücklichen Landschaft und der hohen Natur- und Kulturwerte ist er ein attraktiver Ausflugsort für Besucherinnen und Besucher. Das Parkgebiet umfasst unterschiedliche Landschaftstypen, vom Mittelland über die bewegte Hügellandschaft bis hin zur Kalkgebirgslandschaft der Alpen. Das Landschaftsbild der Region ist geprägt von kulturellen und traditionellen Werten. Das Projekt beschäftigt sich mit den Gemeinden Guggisberg, Rüschegg und Riggisberg, welche durch den Hügelzug der Egg geteilt sind. Der nördliche Teil ist von Streusiedlungen und landwirtschaftlicher Nutzung geprägt, das Gebiet hinter der Egg von Alpwiesen und -weiden. Die Egg selbst umfasst eine grosse Waldfläche und zahlreiche Moore sowie Waldreservate und vom Sturm Lothar betroffene Gebiete.

Ziel der Arbeit: Die stille Landschaft mit ihren hohen Natur- und Kulturwerten zeichnet das Gebiet besonders aus. Die Besucherinnen und Besucher sollen für diese Qualitäten sensibilisiert werden. Durch eine emotionale Bindung zur Landschaft wird eine höhere Wertschätzung erzeugt. Die landschaftstypischen und -prägenden Elemente stehen ebenso im Fokus wie das Wissen über Kultur und Tradition und dessen Vermittlung.

Ergebnis: Die Massnahmen zielen darauf ab, die Qualitäten des Gebiets zu erhalten und zu verbessern sowie das Wissen über Kultur und Tradition zu vermitteln. Dies wird durch folgende drei Initialprojekte erreicht, welche nicht standortgebunden sind:

- **Kultur und Tradition erfahren:** Die für das nördliche Gebiet typischen Weidehäuschen werden durch eine Umnutzung wiederbelebt und vor dem Zerfall geschützt. Die Weidehäuschen sind zugänglich. Mit Fotografien und Hörspielen wird das Wissen der regionalen Kultur und Tradition weitergegeben.
- **Landschaft erleben:** Das Gantrischgebiet besitzt viele alte Sagen, welche durch die «Sagenbänke» für Besucher zugänglich werden. Sagen sind ein Spiegel ihrer Zeit und zeigen die Landschaft aus einer anderen Perspektive. Bei den «Sagenbänken» befindet sich ein Sagenbuch, in dem man lesen und in das man auch hineinschreiben kann.
- **Geschichten erzählen:** Bei den Gaststätten befinden sich Angebotsinformationen und die «Geschichten Post». Die Besucher können hier eine Postkarte an ihre Freunde und Verwandten schreiben und abschicken und ihre eigenen Geschichten und Erlebnisse erzählen.